

## Erst gewinnen, dann hoffen

Endspiel für SF Schwaikheim

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
 MATHIAS SCHWARDT

**Handball. Baden-Württemberg-Oberliga, Frauen: TS Ottersweier (13. Platz, 6:44 Punkte) – SF Schwaikheim (11. Platz, 20:30 Punkte; Samstag, 19.30 Uhr).** Das hätten sich die Schwaikheimerinnen gerne erspart: Der Kampf um den Klassenerhalt wird im letzten Saisonspiel entschieden. Beim bereits abgestiegenen Vorletzten TS Ottersweier sollte tumlicht ein Sieg her. Doch selbst wenn der gelingt, muss das Team noch auf einen Ausreißer der einen Punkt vor ihm auf dem ersten Nichtabstiegsplatz stehenden FSG Donzdorf/Geislingen hoffen. Sie tritt im Parallelspiel beim Tabellenvierten TSV Bönningheim an. Bei Punktgleichheit wäre Schwaikheim wegen des gewonnenen direkten Vergleichs vorne. Spielen die SF unentschieden, bräuchten sie eine Niederlage der Donzdorfer, um nicht abzustiegen. Solche Rechenspiele hat kein Trainer gern, und SF-Coach Jochen Knauß ist da keine Ausnahme. Er fordert von seiner Mannschaft gegen Ottersweier einen Sieg, in der Vorrunde hatte sie sich deutlich mit 34:25 durchgesetzt.

Am vorletzten Spieltag kam es so wie vom Trainer befürchtet: Zwar feierte Schwaikheim den erhofften Heimerfolg gegen den Tabellenletzten SG Nußloch (31:25), doch zeitgleich bezwang Donzdorf den Neunten TuS Ottenheim (29:25). Gegen Nußloch sei seiner Mannschaft die Anspannung anzumerken gewesen, so Knauß. „Wir haben einige Chancen ausgelassen, um das Spiel früher zu unseren Gunsten zu entscheiden.“ Doch nach dem 22:22 (48.) habe sich der dünne Kader von Nußloch bemerkbar gemacht, die Kräfte bei den Gästen seien geschwunden.

Die letzte Partie der Saison wird alles andere als einfach: „Für Ottersweier ist es das letzte Heimspiel und das letzte Spiel in der Oberliga. Das Team wird noch mal alles geben.“ Schwaikheim dagegen steht gehörig unter Druck. Verzicht muss es auf die privat verhinderte Lisa Fessmann. Gelingt der Sieg, kommt alles auf das Ergebnis der FSG Donzdorf an. „Es ist kein gutes Gefühl, von anderen abhängig zu sein“, sagt Knauß. (sch)

## Sport kompakt

### 7. Lauf in die Sonne am 25. Juni in Nellmersbach

**Leichtathletik.** Wie in den vergangenen Jahren veranstalten die Hot Socks Leutenbach am ersten Sonntag des Sommers den „Lauf in die Sonne“. Am 25. Juni um acht Uhr, Start ist an der Mehrzweckhalle in Nellmersbach, werden für Läufer und Walker zehn und 5,8 Kilometer sowie eine Mannschaftswertung für Läufer über zehn Kilometer ausgetragen. Im Ziel erwartet die Läufer wie immer ein reichhaltiges Frühstück. Anmeldung bis zum 19. Juni und Informationen gibt es unter [www.Lauf-in-die-Sonne.de](http://www.Lauf-in-die-Sonne.de).

### 69 Spieler beim Bambiniturnier

**Tennis.** Mit 69 Teilnehmern mehr als gut besetzt waren die Bambini Open (U 7 bis U 10) des TC Schorndorf. Den Verein brachte das an die Grenze des Leistbaren. Zwei Siege gab es für Spieler aus dem Rems-Murr-Kreis. Maja Haluk aus Urbach siegte in der U 10 weiblich, Djordje Abadzic aus Großheppach setzte sich in der U 9 durch. Gute Plätze belegten zudem: Lotta Roßkamp (TC Schorndorf), Vierte der U 7, Nick Zeyher (TV Buoche-Höhe), Vierte der U 8, Milla Dimitrijevic (TV Buoche-Höhe), Zweite der weiblichen U 9. Die Urbacherin Jette-Hannah Degel kam hier auf den vierten Platz, Noah Schahl wurde Dritter der männlichen U 10. (pm)

### Silber für Anna Rommel

**Judo.** Anna Rommel von der SV Winnenden hat bei den offenen baden-württembergischen Einzelmeisterschaften der Altersklasse U 13 in Pforzheim in der Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm den zweiten Platz erreicht.

Rommel stand nach Siegen über Anna Strohbach (SG Leutershausen) und Raphaela Kourtakis (TSV Hüttlingen) im Halbfinale. Dort traf sie auf Ruth Albert (JS Roman Bauer), gegen die sie noch im Finale der württembergischen Meisterschaften U 12 im März verloren hatte. Doch diesmal bezwang sie ihre größte Konkurrentin mit einer Fußwurftechnik. Im Finale musste sich die Winnender Athletin aber der älteren Annika Schoel (TV Bruchhausen) geschlagen geben. Für Leonard Anselmet (-34 kg), Tim Manhart (-34 kg) und Felix Negele (-37 kg) liefen die Meisterschaften nicht so gut. Sie schieden alle drei vorzeitig aus. (gam)

# SVR greift nach Titel, Alfdorf gerettet

Handball-Württembergliga, Männer: Remshalden zu Gast beim Süd-Meister TV Weilstetten / Keine Abstiegsrelegation

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
 MATHIAS SCHWARDT

Nach Staffelleisterschaft und Aufstieg können die Württembergliga-Handballer der SV Remshalden jetzt noch den Titel des württembergischen Meisters gewinnen. Gegner ist der TV Weilstetten, im Hinspiel muss die SVR auswärts ran. Derweil darf der TSV Alfdorf/Lorch feiern. Laut Verband muss er doch nicht in die Abstiegsrelegation, sondern bleibt in der Liga.

**TV Weilstetten – SV Remshalden (Samstag, 20 Uhr).** Die perfekte Rückrunde ohne jeden Verlustpunkt ist Remshalden verwehrt geblieben. Im letzten Spiel setzte es bei den SF Schwaikheim eine 25:28-Niederlage. „Die ging völlig in Ordnung. Schwaikheim war heißer und wollte den Sieg unbedingt“, sagt Alexander Schurr. Der Substanzverlust bei seiner Mannschaft habe sich nun deutlich bemerkbar gemacht, so der SVR-Trainer. Mit Felix Holczer und Oliver Ruge waren erneut beide etatmäßigen Innenverteidiger nicht mit dabei gewesen, der Ausfall von Uli Seybold wog ebenfalls schwer. Alle drei verletzten Spieler werden auch in den Partien gegen Weilstetten fehlen.

Es geht nach herausragender Runde nun noch um den Titel des Württembergischen Meisters. Schurr schmeckt diese Bezeichnung nicht, schließlich spielen die besten württembergischen Teams in der 1. Bundesliga. Württembergliga-Meister „wäre deshalb korrekt“. Die beiden Spiele sieht der Trainer als Belohnung für die SVR. Aufgrund des Kräfteverschleißes nach langer Runde trainiere das Team nicht mehr hart. „Aber wir werden selbstverständlich mit vollem Einsatz spielen.“ Es gehe auch darum, den Fans vielleicht noch mal ein kleines Spektakel zu bieten.

Vor Gegner Weilstetten, den Remshalden aus der Aufstiegsrelegation des vergangenen Jahres kennt, hat Schurr höchsten Respekt. Das Team von Spielertrainer Klaus Schult und Coach René Wismar hat die Südstaffel ebenso dominiert (50:6 Punkte) wie die SVR die Staffel Nord (49:7). „Der TV hat eine sehr gute, junge Mannschaft und spielt eine ganz unangenehme 3:2:1-Abwehr.“ Dass Remshalden zunächst auswärts antreten muss, sei vielleicht ein leichter Vorteil. Ziel ist es, sich eine gute Ausgangsposition fürs Rückspiel zu verschaffen (Stegwiesenhalle Geradstetten; Samstag, 13. Mai, 17 Uhr).



In der vergangenen Saison spielte Remshalden in der Aufstiegsrelegation der Württembergliga schon einmal gegen Weilstetten (links Steffen Müller). Diesmal geht's um die Meisterschaft, allerdings werden bei der SVR wichtige Akteure wie Felix Holczer (beim Wurf) verletzt fehlen. Archivbild: Steinemann

tag, 13. Mai, 17 Uhr). **TSV Alfdorf/Lorch.** Man braucht auch mal Glück. Eigentlich hätten die Männer des TSV Alfdorf/Lorch – nach dem 36:26-Sieg der HSG Schönbuch im letzten Rundenspiel gegen den Tabellenzweiten Neckarsulmer SU – die Abstiegsrelegation gegen die SG Herbrechtingen/Bolheim, den Drittlezten der Württembergliga-Staffel Süd, bestreiten müssen. Jetzt aber dürfen

sich beide Mannschaften freuen. Laut einer Pressemitteilung des Handballverbandes Württemberg haben sie doch den direkten Klassenerhalt geschafft.

In schönstem Amtsdeutsch steht auf der HVV-Internetseite: „Die Ausführungen in den Durchführungsbestimmungen für das Spieljahr 2016/2017, in denen noch die beiden Entscheidungsspiele der 13. der Württembergliga um den Abstieg aus der Württemberg-

liga aufgeführt sind, haben sich nun als fehlerhaft erwiesen. Zudem muss kein Absteiger aus der Baden-Württemberg-Oberliga aufgenommen werden. Somit können beide Mannschaften auf dem 13. Platz der Württembergliga Nord und Süd, der TSV Alfdorf/Lorch sowie die SG Herbrechtingen/Bolheim, auch im Spieljahr 2017/2018 in der Württembergliga antreten.“ Die Sektflaschen dürfen geöffnet werden.

## Joachim Duffner gewinnt Bronze

Tischtennis: Deutsche Seniorenmeisterschaften

(klw). Joachim Duffner vom TB Beinstein hat bei den deutschen Meisterschaften der Senioren in Neuenstadt zusammen mit Petr Fischer (1. TTC Wangen) Platz zwei im Doppel der Altersklasse M 60 gewonnen.

Nach einem sicheren Erfolg in der ersten Runde folgte ein weiterer Viersatz-Erfolg im Achtelfinale. Im Kampf um eine Medaille schafften beide eine Überraschung, als sie das an Nummer zwei gesetzte Doppel

Nieswand/Hecht im Entscheidungssatz niederrangen. Erst im Halbfinale war gegen die späteren Deutschen Meister Endstation.

Im Einzel und Mixed schied Duffner in Runde drei beziehungsweise eins aus. Vereinskollege Peter Flach wurde in der Altersklasse M 75 zwar Sieger seiner Vorrundengruppe, in der ersten K.o.-Runde aber kam das Aus, als er dem Hamburger Kelb sehr unglücklich mit 13:15 im Ent-

scheidungsatz unterlag. Im Mixed zog er mit Partnerin Hannelore Kaysser (TSV Stuttgart-Mühlhausen) mit einem knappen Fünfsatzserfolg ins Achtelfinale ein. Dort unterlagen beide den späteren Meistern in vier Sätzen. Im Doppel mit Partner Uli Dochtermann erreichte er nach einem Viersatz-Sieg das Viertelfinale. Im Kampf um eine Medaille mussten sich beide im fünften und entscheidenden Satz geschlagen geben.

## Pokal-Finale in Schwaikheim

**Handball.** Die SF Schwaikheim sind am Wochenende Ausrichter der Halbfinals und Endspiele im Bezirkspokal der Frauen und Männer. Gespielt wird in der Fritz-Ulrich-Halle.

Der Gastgeber ist gleich mit zwei Mannschaften vertreten, deshalb hat er sich als Ausrichter der Final Fours beworben. Alle Halbfinals finden an diesem Samstag statt. Bei den Männern wird es auf jeden Fall einen Pokalsieger aus dem Rems-Murr-Kreis geben. Die SV Remshalden II (Bezirksliga) spielt gegen den Landesligisten SG Schorndorf (16 Uhr), die SF Schwaikheim II (Meister der Bezirksklasse und Aufsteiger in die Bezirksliga) treten gegen den zweiten Landesligavertreter SG Weinstadt an (20 Uhr). Das Finale am Sonntag beginnt in Schwaikheim um 16 Uhr.

Das erste Halbfinale bei den Frauen bestreiten am Samstag von 14 Uhr an die SF Schwaikheim II (ohne Verlustpunkt Meister in der Bezirksklasse und Aufsteiger in die Bezirksliga) und die WSG Lorch/Waldhausen (Landesligameister und Aufsteiger). Um 18 Uhr beginnt die Partie der SG Weinstadt (Absteiger aus der Landesliga) gegen die HSG Gablenberg-Gaisburg (Absteiger aus der Bezirksliga). Am Sonntag gibt's von 14 Uhr an das Finale. (sch)

## Franziska Hager startet perfekt

**Leichtathletik.** Zur Saisonöffnung im Stadion Festwiese in Stuttgart hat sich Franziska Hager von der SV Winnenden direkt auf Platz eins der württembergischen Bestenliste gesetzt. Bei der landesoffenen Bahneröffnung des VfB Stuttgart qualifizierte sie sich mit 1,62 Metern für die süddeutschen Meisterschaften in der Altersklasse W 15.

Niroshan Singarajah, ebenfalls von der SV Winnenden, lief über 200 Meter der U 23 als Dritter in 23,65 Sekunden ins Ziel und qualifizierte sich über die Distanz für die baden-württembergischen Meisterschaften.

Für den VfL Waiblingen holte Vivien Grothe (W 11) über 50 Meter den zweiten Platz mit 7,82 Sekunden sowie Rang zwei über 800 Meter (2:52,59). Im 800 Meter Lauf der W 12 wurde Hannah Graf Zweite (2:51,59) und Bianca Böhnke Dritte (3:00,01). (bmi)

# Anmelderekord beim Stadtlauf

Leichtathletik: 47. Auflage am Sonntag in Waiblingen / Zahlreiche Angebote

(pm). Die 47. Auflage des Waiblinger Stadtlaufs findet an diesem Sonntag statt. Laut dem Veranstalter, der Stadt, gibt es fast 770 Voranmeldungen und damit so viele wie noch nie. Über 480 Starter wird es allein bei den Kindern und Jugendlichen geben.

Angekündigt haben sich sehr viele Kindergarten-, Schul- und sonstige Vereinsgruppen sowie Institutionen. Bemerkenswert: Die katholische Kirchengemeinde St. Antonius hatte sich anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens zum Ziel gesetzt, mindestens 100 Läufer beim Stadtlauf an den Start zu schicken. Nun sind es 124, verteilt auf alle Wettbewerbe.

Start und Ziel bei den Läufen durch die Waiblinger Altstadt ist auf dem Rathausplatz. Los geht's um 11.30 Uhr mit dem Bambinilauf U 8 über 600 Meter. Es folgen die Kinderläufe U 10 (11.45 Uhr) und U 12 (12 Uhr) sowie der Jugendlauf U 14/U 16 (12.15 Uhr) über jeweils 1400 Meter. Gegen 12.45 Uhr werden die Sieger geehrt. Nach einer Pause wird um 15.15 Uhr der Lauf über sechs Kilometer gestartet (Wertung nur in den Kategorien weiblich und männlich). Der Hauptlauf über zehn Kilometer mit Gesamt- und Altersklassenwertungen weiblich und männlich beginnt um 16 Uhr. Zum Abschluss finden gegen 17.45 Uhr erneut Siegerehrungen statt.

Begleitend zur Veranstaltungen gibt's ein buntes Unterhaltungsprogramm auf dem Rathausplatz.

@ Bilder auf [zvw.de/remsmurr-sport](http://zvw.de/remsmurr-sport)



Der Lauf über zehn Kilometer ist wieder der Höhepunkt beim Stadtlauf.

Archivbild: Steinemann